

Dresdner Stadtmarke und abgenutzter Meistermarke.

Leuchter, Zinn, 18 cm hoch, 125 mm Fussweite, passicht behandelt, mit kräftig rundem Fusse, birnförmigem Stiel und glockenartigem Kelch.

Unbezeichnet.

Leuchter, Zinn, 16 cm hoch, 125 mm Fussweite, glatt mit tellerförmigem Fusse, sonst wie der Vorige geformt, bez. C. E. K. | 1755.

Humpen, Zinn, 27 cm mit dem Deckel hoch, 10 cm Fussweite, mit rundem Fusse und Stiel, darüber kelchförmig und cylindrisch der Bauch, im oberen Theil halbkreisförmig mit vier plastischen Löwenköpfen mit Löchern. Der horizontale flache Deckel schliesst kugelförmig ab. Bez. M. J. G. L. | 1756.

Humpen, Zinn, 26 cm hoch, 11 cm Fussweite, mit glockenförmigem Fusse, kurzem Stiel. Darüber mit halbkugelförmigem Uebergang der cylindrische Kelch. Der Deckel wenig überhöht. Bez.:

Zum Andenken | an E. E. Handwerck der | Fleischhauer zu Radeberg d. 1. Aprl. |
Meister Johann Heinrich Johne von | Meister Carl Biettner. | Meister Johann Gottlob
Schurich. | 1829.

Dazu gravirt das Fleischerwappen. Ungemarkt.

Diese Gefässe erwarb vor einigen Jahren der Friedensrichter Seelig in Langebrück.

Maurerinnung.

Willkomm, Zinn, 30 cm hoch ohne Deckel, 43 cm mit Deckel, 13 cm Fussweite. Der breite Fuss ist kräftig profilirt, der Stiel leicht gewellt, darüber der Bauch mit birnförmigem Uebergang, nach oben breiter werdend. An demselben oben und unten sechs Thiermasken als Schildhalter.

Oben sechs Schilde, zwei davon modern.

Der dritte, mit ausgeschweiften Form, scheinbar Eisenblech, vernickelt, darauf gravirt Kelle und Hammer, bez. G. O. F. H.

Der vierte, Silber, länglich geschweifte Form, darauf gravirt die Embleme des Handwerks. Darüber bez.:

Es grünet und floriret das löbl. | Handwerck derer Mäurer u. Zimmerleüte.

Unten bez.:

Johann Siegfried Friebel. | Radeberg, den 14. Junii. | 1754.

Der fünfte, von Silber, 10,8 : 9,2 cm messend, oval mit getriebenem Rankenwerk, in der Mitte bez. Pferfin Schindeler Año 1684. Darüber die Handwerksembleme.

Der sechste, genau wie der dritte durchgeführt, 10 : 10 cm messend. Bez. : G. O. F. H. Darüber ein Wappen mit den Emblemen der Innung.

Unten drei Schilde, davon zwei modern, der dritte ovalförmig, Silber, 6,5 : 5,2 cm messend, mit getriebenem Rankenwerk, in der Mitte bez. George Hinrich 1699. Dazu Kelle und Hammer. Der Gefässbauch oben bez.:

Den Löblich | en Handt | wercke der | Meuer In. | Radebergk | Anno | 1671. | Diesen
Willkōmen Verehret | Heinrich | Havenstein.

Im Boden innerlich eine Münze, 4 cm im Durchmesser, darauf in der Mitte ein Schwert, links davon ein Lorbeer, rechts ein Palmzweig, oben hebräisch bez. Jehovah. Am Rande bez.:

stans. acie. pugnans. vincens. moriensque. triumphat.